

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Ideenbörse Sozialkunde/Politik – Ausgabe 42

2.41 Fake News – Manipulation durch Falschmeldungen

Wolfgang Sinz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

2.41 Fake News – Manipulation durch Falschmeldungen

Wolfgang Sinz

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ sich mit dem Begriff „Fake News“ kritisch auseinandersetzen,
- ◆ erkennen, wer mit welchen Absichten Falschmeldungen verbreitet,
- ◆ sich mit den „alternativen Wahrheiten“ der neuen US-Administration beschäftigen,
- ◆ erkennen, welche Folgen Falschmeldungen haben können,
- ◆ sich mit verschiedenen Methoden vertraut machen, wie Fake News als solche zu erkennen sind,
- ◆ Beispiele für fingierte Meldungen bearbeiten,
- ◆ sich am Beispiel von „Sputnik News“ mit der medialen Einflussnahme russischer Staatsmedien auf die öffentliche Meinung beschäftigen,
- ◆ in einem Quiz prüfen, inwieweit sie selbst dafür anfällig sind, Meldungen blindlings zu vertrauen,
- ◆ sich selbst darüber Gedanken machen, wie man Meldungen im Internet kritisch überprüfen kann,
- ◆ sich mit den Gefahren von Fake News in Wahlkämpfen vertraut machen,
- ◆ am Beispiel des französischen Präsidentschaftswahlkampfes die Bedeutung von „Memen“ analysieren,
- ◆ sich der Gefahren bewusst werden, die in der Nutzung medialer Manipulation durch linke bzw. rechte Populisten liegen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Donald Trump und die „alternativen Wahrheiten“</p> <p>Als Einstieg in das Thema dienen ein Tweet des amerikanischen Präsidenten Trump und eine manipulierte Titelseite des US-Magazins „Time“ (vgl. hierzu auch den Link im Tippkasten unten). Die Schüler sollen die Bedeutung und die Folgen von Fake News anhand dieser Beispiele erörtern.</p> <p>Ein Zeitungsartikel listet die bekanntesten „Unwahrheiten“ Donald Trumps auf.</p> <p>Die Trump-Beraterin Kellyanne Conway kreierte den Begriff „alternative Wahrheit“. Wie gefährlich diese neue Auffassung von Wahrheit ist, verdeutlicht ein Artikel.</p> <p>Ein weiterer Artikel zeigt auf humoristische Art auf, welche Folgen die Fake-News-Debatte um Donald Trump haben könnte.</p>	<p>→ Fake News/M1 (Arbeitsblatt)</p> <p>💡 Lösungsvorschläge/M2a und b</p> <p>→ Trump beansprucht die Wahrheit für sich – das ist gefährlich/M3 (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Nach Donald Trump und der Fake-News-Debatte: Stirbt der April-Scherz aus?/M4 (Zeitungsartikel)</p>

II. Die Folgen von Fake News in den Medien ...

Ein YouTube-Clip mit einer kurzen Reportage über Fake News soll den Schülern einen Überblick über das Phänomen von Falschmeldungen in den Medien geben – und über die Art und Weise, wie sie verbreitet werden.

Anhand von drei Beispielen sollen die Schüler im Anschluss verschiedene Fake News kennenlernen und ihre Folgen diskutieren.

Beispiel A: Bundeswehreininsatz in Litauen

Beispiel B: Erfundene Vergewaltigung

Beispiel C: Fake-News-Experiment

Im Januar verdeutlichte eine erfundene Vergewaltigung einer 13-jährigen Berliner, wie vom Ausland aus gesteuerte Medien durch bewusste Falschmeldungen die öffentliche Meinung in weiten Teilen beeinflussen können.

→ **Was sind Fake News?/M5 (YouTube-Clip)**

💡 **Lösungsvorschläge/M6**

→ **Einsatz in Litauen: NATO vermutet Russland hinter Fake-News-Kampagne gegen Bundeswehr/M7a und b (Zeitungsartikel)**

→ **Flüchtlinge und Fake News: Vergewaltigung frei erfunden/M8 (Zeitungsartikel)**

→ **Fake-News-Experiment: Kein „Gratis-Sex“ in „Bad Eulen“/M9 (Artikel)**

→ **Mutmaßliche Vergewaltigung von 13-Jähriger: Diplomat kritisiert Berliner Polizei/M10 (Zeitungsartikel)**

💡 **Lösungsvorschläge/M11 und M12**

III. Wie erkenne ich Falschmeldungen?

Ein Quiz mit wahren und unwahren Behauptungen soll den Schülern zeigen, dass jeder Opfer von Falschmeldungen werden kann.

Ein Tutorial von tagesschau.de ermöglicht den Schülern einen ersten Zugang zur Stärkung ihrer Medienkompetenz im Hinblick auf Fake News. Im Anschluss sollen verschiedene Möglichkeiten, Falschmeldungen mithilfe von Software-Programmen zu erkennen, recherchiert und angewendet werden.

Seit den versuchten Wahlkampfmanipulationen in den USA und in Frankreich breitet sich im Internet die Sorge aus, dass Wahlkämpfe durch bewusste Fake News massiv beeinflusst werden

→ **Wahr oder falsch?/M13 (Quiz)**

💡 **Lösungen/M14a und b**

→ **Tutorial: Fake News erkennen/M15**

💡 **Lösungsvorschläge/M16 und M17**

→ **Desinformationen im Wahlkampf: Sie haben Fake News den Krieg erklärt/M18a und b (Zeitungsartikel)**

Teil 2: Politik

<p>können. Verschiedene Institutionen haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, Fake News im Internet zu entlarven. Ein längerer Zeitungsartikel stellt diese Institutionen und ihre Arbeit vor.</p>	<p>💡 Lösungsvorschläge/M19a und b</p>
<p>IV. Das „Mem“ im Wahlkampf</p> <p>Vor allem im französischen Präsidentschaftswahlkampf wurden Meme bewusst eingesetzt, um Wähler zu beeinflussen. Eine Umfrage verdeutlicht, wie knapp das Rennen zwischen Le Pen und Macron vor dem ersten Wahlgang war.</p> <p>Mithilfe von sogenannten Memen und Falschmeldungen versuchte vor allem der Front National, Macron zu diskreditieren. Verschiedene Meme und unwahre Internetmeldungen veranschaulichen dieses Vorgehen.</p> <p>Und auch in Deutschland wurde – allerdings mit humoristischer Zielsetzung – Martin Schulz „Opfer“ von Memen.</p> <p>Abschließend beschäftigt sich ein Artikel mit den Gefahren von Memen im Wahlkampf und der immer stärkeren Visualisierung der Kommunikation im Internet.</p>	<p>→ Macron versus Le Pen – oder der Versuch, Wahlen zu beeinflussen/M20 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ „Macron Antoinette“: Alt-Right targets France/M21a und b (Arbeitsblatt)</p> <p>→ The Schulz: Wie der SPD-Kanzlerkandidat auf Reddit gefeiert wird/M22a und b (Meme)</p> <p>→ Meme im Wahlkampf: Die Links führen nach rechts/M23a und b (Zeitungsartikel)</p>

Tipp:

- Brodnig, Ingrid: Lügen im Netz – Wie Fake News, Populisten und unkontrollierte Technik uns manipulieren, Brandstätter Verlag, Wien 2017
- Gerster, Petra und Nürnberger, Christian: Die Meinungsmaschine: Wie Informationen gemacht werden – und wem wir noch glauben können, Ludwig Verlag, München 2017

Internet:

- SPIEGEL ONLINE Netzwelt: http://www.spiegel.de/thema/fake_news/
- Artikel zur Fake-Ausgabe des „Time“-Magazins: <http://www.spiegel.de/panorama/leute/donald-trump-druckt-sich-auf-gefaelstes-cover-des-time-magazine-a-1154770.html>

Autor: Wolfgang Sinz, Studiendirektor, geb. 1967, studierte Politologie, Geschichte und katholische Religion an der Universität Freiburg. Er ist seit 1996 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Geschichte und katholische Religion am Gymnasium Neuenbürg. Seit 2010 ist er Fachleiter für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe. Zusammen mit Ulrike Seitz gibt er die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

Teil 2: Politik

Anmerkungen zum Thema:

Die Trump-Beraterin Kellyanne Conway kreierte den Begriff „**alternative Wahrheit**“. Kein früherer US-Präsident versuchte durch unwahre Behauptungen und die Diskreditierung der Medien die Öffentlichkeit derartig einseitig zu beeinflussen wie der neue amerikanische Präsident Donald Trump.



Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht die **Verbreitung sogenannter Fake News und deren Folgen**. Nicht wenige sind der Ansicht, dass mit dem 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten die Lage deutlich komplizierter geworden ist: Es gehe um den feinen Unterschied zwischen Demokratie und Demagogie.



Anhand verschiedener Falschmeldungen sollen Fake News analysiert werden und die Schüler für die Gefahren dieser Fake News sensibilisiert werden. Ein **Fake-News-Experiment** verdeutlicht, dass niemand davor gefeit ist, **Opfer von Fake News** zu werden.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Einheit ist die Beeinflussung der öffentlichen Meinung durch **Medien, die aus dem Ausland gesteuert werden**. Am Beispiel der Berichterstattung von **Sputnik News** über die vermeintliche Vergewaltigung der 13-jährigen Lisa aus Berlin soll veranschaulicht werden, wie diese Einflussnahme funktioniert und welche Konsequenzen sie haben kann.

Ein **Quiz**, in dem verschiedene reißerische Meldungen von den Schülern auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft werden, soll zum Nachdenken anregen. Auch dieses Quiz soll zeigen, wie leicht man selbst von Falschmeldungen getäuscht werden kann.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, **jungen Menschen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie Falschmeldungen erkennen können**. Anhand verschiedener Zeitungsartikel sollen diese Möglichkeiten erarbeitet werden. Hier sollen Schüler auch verschiedene **Software-Programme** nutzen, um Falschmeldungen bzw. manipulierte Videoclips und Bilder als solche zu erkennen.

Am Ende der Unterrichtseinheit wird schließlich ein Internetphänomen (auch Internet-Hype oder virales Phänomen) vorgestellt, das in Form eines Links oder einer Bild-, Ton- oder Videodatei oftmals manipulierte Inhalte transportiert und sich schnell über das Internet verbreitet. Die am weitesten verbreitete Unterform davon ist die eines **Mems**. Verschiedene Meme sollen von den Schülern analysiert werden.

Am Ende steht die Frage, welche Konsequenzen es haben kann, wenn **Online-Kommunikation** immer stärker **visuell geprägt** ist.

(Abb. oben aus: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/07/27/17/35/trump-2546104_960_720.jpg;
Abb. Mitte: © VRD – fotolia.com)